

Udo Brozowski
Kanalstraße 1
82362 Weilheim

Gesundheitsamt Weilheim-Schongau
Herrn Dr. Stefan Günther MPH
Eisenkramergasse 11
82362 Weilheim

Weilheim, den 10.11.2021

Warum soll man sich impfen lassen?

Sehr geehrter Herr Dr. Günther,

im August hatte ich Ihnen schon mal wegen der Impfung geschrieben und Ihnen dargelegt, warum ich mich nicht impfen lassen kann. Wegen der aktuellen Situation, die durch zunehmende Impfdurchbrüche und hohe Inzidenzwerte gekennzeichnet ist, besteht erst recht keine Veranlassung mehr für eine Impfung. Es zeigt sich nämlich, dass die Versprechungen bezüglich der Wirksamkeit der Impfung falsch waren. Es wurde gesagt, dass man nach der 2. Impfung einen sicheren Schutz vor Ansteckung, schweren Verläufen und Tod hat. Davon ist jetzt keine Rede mehr, denn die Daten deuten auf eine sich anbahnende Katastrophe hin.

Bei der STIKO steht trotzdem noch der Satz „Die Impfung gegen COVID-19 zeigt eine hohe Wirksamkeit gegen SARS-CoV-2-Infektionen.“ Die jetzigen hohen Inzidenzwerte sind jedoch zu einem hohen Anteil auf Neuinfektionen von Geimpften zurückzuführen. Vor einem Jahr war noch keiner geimpft und die Werte waren nicht so hoch, das gilt auch für Todesfälle, die gerade bei Geimpften stark zunehmen. Trotzdem wird eine unerträgliche Hetze gegen Ungeimpfte betrieben und man will Ihnen die Schuld an der Situation geben. Wir haben es aber mit einem Versagen der Politik und auch einigen Ärzten zu tun, die die Realität nicht wahrhaben wollen.

Laut Datenstand vom 03.11.2021 gibt es in der Gruppe ab 60 Jahre bei symptomatischen Fällen 60,5 % Impfdurchbrüche, mit steigender Tendenz. Und Mitteilungen aus Krankenhäusern besagen, dass mehr als die Hälfte der COVID-19 Fälle Geimpfte sind. Wenn die entscheidenden Institutionen die Studie von Pfizer/BioNTech richtig bewertet hätten, hätte man den Impfstoff nicht einsetzen dürfen, denn die absolute Wirksamkeit lag unter 1 % und in der Gruppe der Geimpften gab es 42 % mehr Todesfälle insgesamt, davon vier durch Herzinfarkte. Es gibt keine seriöse Studie, die beweist, dass die Impfung vor schweren Verläufen und Tod schützt. Es bleibt die Frage offen, warum die Regierung unbedingt sogar Kinder impfen will und mit menschlich schäbigen Methoden einen indirekten Impfwang eingeführt hat.

Herr Prof. Kekulé hat in einem Interview Folgendes gesagt:

„Es gab noch die Behauptung des RKI, dass die Geimpften gar keinen Beitrag mehr zur Epidemie leisten würden.“

„...bei Johnson&Johnson, AstraZeneca, da ist einige Monate nach der Impfung auf jeden Fall die

Schutzwirkung so miserabel, dass man sie fast bei null ansetzen kann.“

„...dass der Impfschutz sehr unvollständig ist und auch ständig schlechter wird ... dass -insbesondere bei alten Menschen-die Impfung eben unvollständig wirkt, auch bezüglich Verhinderung von Todesfällen.“

„Dass der Impfschutz nach schon sieben Monaten gar nicht mehr da ist, hat dann doch sehr überrascht.“

„Nach vier bis sechs Monaten...ist der Impfschutz schon auf 47 % abgefallen...“

„Da ist es sogar so, dass schon nach vier Monaten die AstraZeneca Geimpften keinen Impfschutz, sondern statistisch gesehen minus 19 % haben.“

„...weil alle Daten, die wir jetzt haben, wirklich zeigen, dass auch Geimpfte-zumindest kurzzeitig-das Virus in großer Menge ausscheiden können. Es kann sogar unter Geimpften richtige Ausbrüche geben.“

Mit den folgenden Formulierungen auf Ihrer Website bin ich nicht einverstanden:

Nebenwirkungen?

Es werden nur die leichten Nebenwirkungen aufgeführt, aber verschwiegen, dass auch oft schwere Nebenwirkungen auftreten und man auch sterben kann. Laut dem PEI, Stand 30.09.2021, gab es 172.188 Verdachtsfälle gesamt und 21.054 schwerwiegende. Es wurden 1.802 Todesfälle in unterschiedlichen Abständen zur Impfung berichtet. Es ist unverantwortlich, nicht auf diese möglichen Gefahren hinzuweisen.

Und wer schon Corona hatte?

„In Anbetracht der zunehmend besseren Impfstoffverfügbarkeit und der **Unbedenklichkeit** einer Impfung nach durchgemachter SARS-CoV-2 Infektion...“ Die Impfung ist auch in dem Fall nicht unbedenklich, sondern kann auch schwere Nebenwirkungen zur Folge haben.

Muss ich mich impfen lassen?

„Wir empfehlen jedoch jedem, sich impfen zu lassen, um sich vor einer Corona-Erkrankung zu schützen.“ Die Impfkation geht ja davon aus, dass Geimpfte die Ungeimpften weniger oder gar nicht anstecken können. Das RKI hat auf ihrer Website den Satz entfernt „...dass Geimpfte bei der Epidemiologie der Erkrankung keine wesentliche Rolle mehr spielen kann.“ Damit dürfte klar sein, dass das Märchen von dem Impfschutz sein Ende gefunden hat.

Laut Website von heute gibt es 338 Neuinfektionen, 8 Personen in Intensivmedizinischer Behandlung und 5 werden invasiv beatmet. 38 % davon sind Corona-Patienten. Ich würde gerne wissen, wie viele davon geimpft waren. In anderen Krankenhäusern liegt der Anteil der doppelt Geimpften schon über 50 %.

Zum Abschluss bleibt zu sagen, dass die Impfkation die Situation noch verschlimmert hat und viele Menschen großes Leid erfahren haben und viele unnötig gestorben sind. Nun ist auch noch ein zwölfjähriger Junge zwei Tage nach der Impfung verstorben. In menschlich schäbiger Weise wird versucht, den Tod auf eine Herzerkrankung zurückzuführen. Unabhängig davon wäre er noch am Leben, wenn er nicht geimpft worden wäre! Die Eltern werden der Empfehlung der STIKO vertraut haben, was sie jetzt bitter bereuen werden.

Für alles Leid verantwortlich ist die Kanzlerin und sind die Herren Drosten, Wieler, Spahn und Mertens. Eifrig mitgeholfen haben viele andere Personen, die sich nicht getraut haben zu widersprechen, weil sie Nachteile befürchtet haben. Sie müssen sich vor Gericht verantworten, weil sie leichtfertig und unnötig für eine Erkrankung, die im Verlauf und den gesundheitlichen Folgen nicht gefährlicher als eine Grippe ist, einen Impfstoff verwendet haben, der nur eine Notzulassung hatte und von dem nicht bekannt war, wie sicher und wirksam er war.

Freundliche Grüße

Udo Brozowski